

Weltneuheit aus Österreich:

Marvan TT revolutioniert das Badezimmer

Die Marvan TT ist die erste vollständig barrierefreie Badewanne der Welt. Sie kombiniert Badewanne und Dusche auf eine noch nie dagewesene Art, ohne Kompromisse oder Abstriche. Gleichzeitig erfüllt sie die Bedürfnisse vieler Badbesitzer nach Individualität und flexibler Raumgestaltung. Sie schafft den Spagat zwischen komfortablem Designelement und praktischem Nutzen für ältere oder pflegebedürftige Menschen. Entwickelt wurde die einzigartige Wanne von Christoph Marvan, der bereits 2006 mit der Erfindung der Badewannentür für Aufsehen gesorgt hat. „Wir haben stets ein Ohr beim Kunden und ihren Problemen im Bad. So sind wir auf die Idee für die Badewannentür und die Marvan TT gekommen“, betont Co-Entwickler Matthias Marvan.

Wanne wann ich will

Was zunächst wie eine luxuriöse Duschtasse für 2 Personen aussieht, verwandelt sich per Knopfdruck auf der modernen Infrarot-Bedienfläche innerhalb einer knappen Minute in eine komfortable Badewanne. Denn dann fahren die zunächst in der 200 x 95 cm großen Duschtasse versenkten, aus speziellem Kunststoff gefertigten Ringe nach oben und formieren sich zur Wanne. Dank der darunter liegenden Duschtasse mit integriertem Abfluss kann die Marvan TT (Temporary Tub) bis zum oberen Rand gefüllt werden, ohne eine Überschwemmung im Bad zu verursachen. Bei einer Höhe von 40 cm kommt die 149 x 47 cm große Wanne auf eine maximale Wasserfüllmenge von rund 170 Litern, was jener einer herkömmlichen Badewanne entspricht.

Sind die Ringe vollständig ausgefahren, steht einem entspannten Vollbad nichts mehr im Weg. Die Arme können dabei ganz gemütlich auf den Ringen abgelegt werden, um beispielsweise ein Buch in der Wanne zu lesen. Danach wird das Wasser wie gewohnt abgelassen und die Ringe werden auf Wunsch im Boden versenkt. Dadurch wird der Bereich, in dem eben noch die Wanne stand, wieder frei zugänglich. „Das revolutionäre an der Marvan TT ist, dass sich der Nutzer jeden Tags aufs Neue entscheiden kann, ob er eine Dusche möchte, oder doch lieber eine Wanne – ein Knopfdruck genügt und die Verwandlung beginnt“, betont Christoph Marvan den Clou seiner neuen Wanne.

Design, Komfort und Individualität

Die Marvan TT erfüllt höchste technische Standards. Die ausgeklügelte, in der Wand verbaute Armatur sieht nicht nur stylisch aus. Sie ist ebenso nutzerfreundlich wie selbsterklärend aufgebaut und in den Grundfunktionen auf das Wesentliche reduziert. Die Steuerung wurde vom österreichischen Kooperationspartner WimTec entwickelt und ermöglicht zahlreiche Features. So wäre beispielsweise eine Zeitfunktion vorstellbar, die das Ausfahren und Füllen der Wanne zu einer definierten Wunschzeit ermöglicht. Ebenso die bevorzugte Füllhöhe und die Wohlfühl-Wassertemperatur könnten vorab definiert werden. Eine weitere Option: Wird über einen längeren Zeitraum kein Wasser verwendet, spült die schlaue Armatur automatisch, um

beispielsweise Legionellen-Bildung zu verhindern. Vieles ist möglich und kann auf die jeweiligen Bedürfnisse des Nutzers abgestimmt werden.

Die Metallsteher am linken und rechten Rand, an denen die Wannensysteme hochfahren, können zugleich als Tablet- oder iPad-Halter sowie als Handtuchhalter oder Haltegriff verwendet werden. Für komfortables Liegen in der Wanne sorgt die zugehörige Kopfstütze. Wer es noch gemütlicher mag, kann ein spezielles Kissen für die Wanne verwenden.

Barrierefrei baden

„Bodenebene und damit barrierefreie Duschen gibt es schon seit vielen Jahren. Die barrierefreie Wanne erst seit heute“, so Matthias Marvan, der die neue Marvan TT gemeinsam mit seinem Bruder entwickelt hat. „Das bringt nicht nur der pflegenden Person enorme Arbeitserleichterung. So können pflegebedürftige Personen wieder in den Genuss eines Vollbads kommen“, erklärt Marvan den praktischen und gesundheitlichen Nutzen seiner Erfindung. Wie jede andere Wanne kann sie mit Wannensystem und Haltegriffen ausgestattet werden und sogar die Bodenplatte selbst – in der gewünschten Rutschklasse – rutschfest gemacht werden. Damit ist für höchste Sicherheit gesorgt. Ist das Wannensystem beendet, lässt man das Wasser auslaufen und falls vorhanden den Wannensystem nach oben fahren. So kann der Badende problemlos von der Wanne zurück auf den Rollstuhl gesetzt werden.

Einfacher Einbau

Grundsätzlich lässt sich die Marvan TT wie eine herkömmliche große Duschtasse einbauen. Auf Wunsch wird auch eine umfassende Schulung angeboten. Zum Start wird der Einbau durch die Produktentwickler persönlich begleitet. In weiterer Folge erfolgt die Erstinbetriebnahme durch den Kundenservice.

Die Wanne arbeitet mit 24 Volt Gleichstrom, es wird also ein herkömmlicher 230 Volt Stromanschluss benötigt und ein Elektriker, der den korrekten Stromanschluss sicherstellt. Danach kann es direkt losgehen: Knopf drücken, Ringe ausfahren lassen, Wasser einlassen und hinein ins Badevergnügen.

Der Erfinder

Die neue Wanne stammt aus dem vor rund 2 Jahrzehnten gegründeten Sanitärunternehmen Marvan & Marvan Produktentwicklungs- und Vertriebs GmbH. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung von Produkten spezialisiert, die dem Kundenwunsch eines barrierearmen bzw. -freien Bades entgegenkommen. So wurde 2006 die nachträglich einbaubare Wannentür namens Magic Bad® entwickelt und auf den Markt gebracht. Dank ihr wird aus herkömmlichen Wannensystemen innerhalb weniger Stunden eine barrierearme, indem sich die Einstiegshöhe auf etwa 15 cm verringert. Mit der Erfindung der Marvan TT gehen Christoph und Matthias Marvan noch einen Schritt weiter und ermöglichen erstmals das vollständig barrierefreie Baden.

Weitere Informationen unter www.Marvan-TT.at

Marvan & Marvan Produktentwicklungs- und Vertriebs GmbH
Gellertgasse 55 in 1100 Wien, office@marvan-tt.at, 01 | 600 43 00

Presseanfragen bitte an: Schindler-PR, Mag. (FH) Susanna Schindler
Lindenweg 16, 2000 Zissersdorf, 0664 | 444 79 34, s.schindler@schindler-pr.at